

Die Anschauungen und Überzeugungen des Sebastian Bosse, 18 Jahre

† 20.11.2006 als Attentäter in der Geschwister-Scholl-Realschule durch
Selbstmord

Sinn des Lebens

[Tagebuch] Von allen Leben auf dieser Welt ist meins anscheinend das einzig sinnvolle. Ist doch wahr ... guckt man sich die Menschen heute an sieht man leere Körper, aufgetakelt und rausgeputzt bis zum geht nicht mehr. Doch das ist alles nur die Hölle. Innen drin ist es leer. Man lebt nur noch um sich zu produzieren. Man vermarktet sich regelrecht. Jeder Mensch will das Produkt «Ich» als etwas wunderbares verkaufen, und weil einer noch dümmer wie der andere ist, klappt das auch prima. Wer da nicht mitzieht, steht allein da.

[Tagebuch] ES GIBT KEINEN SCHEISS GOTT! — Aber wie ist die Welt entstanden ... ich dachte immer das sich irgendwann mal 2 Stoffe, oder mehr, vermischt haben und dann ganz langsam das eine aus dem anderen entstanden ist. Aber ich hab absolut keinen Schimmer wo zum Geier diese 2 Stoffe hergekommen sein sollen!

Glück

[Abschiedsbrief] Wenn man weiß, dass man in seinem Leben nicht mehr glücklich werden kann, und sich von Tag zu Tag die Gründe dafür häufen, dann bleibt einem nichts anderes übrig als aus diesem Leben zu verschwinden. Und dafür habe ich mich entschieden.

[Abschiedsbrief] [...] Ich habe in den 18 Jahren meines Lebens erfahren müssen, das man nur glücklich werden kann, wenn man sich der Masse fügt, der Gesellschaft anpaßt. Aber das konnte und wollte ich nicht. Ich bin frei!

Perspektiven

[Abschiedsbrief] Es gibt vielleicht Leute die hätten weiter gemacht, hätten sich gedacht «das wird schon», aber das wird es nicht.

[Abschiedsbrief] [...] Nach meiner Tat werden wieder irgendwelche fetten Politiker dumme Sprüche klopfen wie «Wir halten nun alle zusammen» oder «Wir müssen gemeinsam versuchen dies durchzustehen». Doch das machen sie nur um Aufmerksamkeit zu bekommen, um sich selbst als die Lösung zu präsentieren. Auf der GSS war es genauso... niemals läßt sich dieses fette Stück *****e von Rektorin blicken, aber wenn Theater-Aufführungen sind, dann steht sie als erste mit einem breiten Grinsen auf der Bühne und präsentiert sich der Masse!

[Tagebuch] Es ist egal was du in deinem Leben machst, es ist alles vergänglich! RX! Selbst mein Angriff auf die GSS ist irgendwann ungeschehen. Ich wünschte ich könnte die beschissene Zeit zurückdrehen und mit dem Wissen was ich nun habe von vorne beginnen. Doch selbst wenn ich könnte würde das nichts an Staat oder Regierung ändern. Ich hasse dieses verdammte Land! Ich will frei sein! «Tod oder Freiheit»

[Tagebuch] I never had a girlfriend. I never kissed a girl [...]

Sinn der Arbeit

[Abschiedsbrief] [...] Wozu das alles? Wozu soll ich arbeiten? Damit ich mich kaputtmalochte um mit 65 in den Ruhestand zugehen und 5 Jahre später abzukratzen? Warum soll ich mich noch anstrengen irgendetwas zu erreichen, wenn es letztendlich sowieso für'n Arsch ist weil ich früher oder später krepriere? Ich kann ein Haus bauen, Kinder bekommen und was weiß ich nicht alles. Aber wozu? Das Haus wird irgendwann abgerissen, und die Kinder sterben auch mal. Was hat denn das Leben bitte für einen Sinn? Keinen! Also muß man seinem Leben einen Sinn geben, und das mache ich nicht indem ich einem überbezahlten Chef im Arsch rumkrieche oder mich von Faschisten verarschen lasse die mir erzählen wollen wir leben in einer Volksherrschaft. Nein, es gibt für mich jetzt noch eine Möglichkeit meinem Leben einen Sinn zu geben, und die werde ich nicht wie alle anderen zuvor verschwenden! Vielleicht hätte mein Leben komplett anders verlaufen können. Aber die Gesellschaft hat nun mal keinen Platz für Individualisten. Ich meine richtige Individualisten, Leute die selbst denken, und nicht solche «Ich trage ein Nietenarmband und bin alternativ» Idioten!

[Abschiedsbrief] S.A.A.R.T. - Schule, Ausbildung, Arbeit, Rente, Tod: Das ist der Lebenslauf eines «normalen» Menschen heutzutage. Aber was ist eigentlich normal? Als normal wird das bezeichnet, was von der Gesellschaft erwartet wird. Somit werden heutzutage Punks, Penner, Mörder, Gothics, Schwule usw. als unnormal bezeichnet, weil sie den allgemeinen Vorstellungen der Gesellschaft nicht gerecht werden, können oder wollen. Ich ***** auf euch! Jeder hat frei zu sein! Gebt jedem eine Waffe und die Probleme unter den Menschen lösen sich ohne jegliche Einmischung Dritter. Wenn jemand stirbt, dann ist er halt tot. Und? Der Tod gehört zum Leben! Kommen die Angehörigen mit dem Verlust nicht klar, können sie Selbstmord begehen, niemand hindert sie daran!

[Abschiedsbrief] [...] Das Leben wie es heute täglich stattfindet ist wohl das armseligste was die Welt zu bieten hat!

Schule

[Abschiedsbrief] Man hat mir gesagt ich muß zur Schule gehen, um für mein leben zu lernen, um später ein schönes Leben führen zu können. Aber was bringt einem das dickste Auto, das größte Haus, die schönste Frau, wenn es letztendlich sowieso für'n Arsch ist. Wenn deine Frau beginnt dich zu hassen, wenn dein Auto Benzin verbraucht das du nicht zahlen kannst, und wenn du niemanden hast der dich in deinem ***** Haus besuchen kommt!

Schulsystem

[Abschiedsbrief] [...] Das einzigste was ich intensiv in der Schule beigebracht bekommen habe war, das ich ein Verlierer bin. Für die ersten Jahre an der GSS stimmt das sogar, ich war der Konsumgeilheit verfallen, habe danach gestrebt Freunde zu bekommen, Menschen die dich nicht als Person, sondern als Statussymbol sehen.

[Abschiedsbrief] [...] Ich habe darüber nachgedacht, dass die meisten der Schüler die mich gedemütigt haben schon von der GSS abgegangen sind. Dazu habe ich zwei Dinge zu sagen:

1. Ich ging nicht nur in eine Klasse, nein, ich ging auf die ganze Schule.

Die Menschen die sich auf der Schule befinden, sind in keinem Falle unschuldig!

Niemand ist das! In deren Köpfen läuft das selbe Programm welches auch bei den früheren Jahrgängen lief! Ich bin der Virus der diese Programme zerstören will, es ist völlig irrelevant wo ich da anfangen.

2. Ein Grossteil meiner Rache wird sich auf das Lehrpersonal richten, denn das sind Menschen die gegen meinen Willen in mein Leben eingegriffen haben, und geholfen haben mich dahin zu stellen, wo ich jetzt stehe; Auf dem Schlachtfeld! Diese Lehrer befinden sich so gut wie alle noch auf dieser verdammten Schule!

[Abschiedsbrief] [...] Seit meinem 6. Lebensjahr wurde ich von euch allen verarscht! Nun müßt ihr dafür bezahlen!

[Abschiedsbrief] [...] S.A.A.R.T. beginnt mit dem 6. Lebensjahr hier in Deutschland, mit der Einschulung. Das Kind begibt sich auf seine persönliche Sozialisationsstrecke, und wird in den darauffolgenden Jahren gezwungen sich der Allgemeinheit, der Mehrheit anzupassen. Lehnt es dies ab, schalten sich Lehrer, Eltern, und nicht zuletzt die Polizei ein. Schulpflicht ist die Schönrede von Schulzwang, denn man wird ja gezwungen zur Schule zu gehen. Wer gezwungen wird, verliert ein Stück seiner Freiheit.

[Abschiedsbrief] [...] Ich will das ihr erkennt, das niemand das Recht hat unter einem faschistischen Deckmantel aus Gesetz und Religion in fremdes Leben einzugreifen!

[Tagebuch] Und was hat damals eigentlich die SS, die SA gemacht? Menschen eingesperrt, wenn sie gegen die Regierung waren. Und die Bullen heute? Sie tun dasselbe! Und dann (? - unleserlich) wäre da ja noch unsere geliebte Schule zu vergleichen mit der Hitlerjugend. Du wirst einer Gehirnwäsche unterzogen, ohne das du das merkst. Dir wird eingeprügelt was gut und was schlecht ist ... in ihren Augen. Wer sich dagegen wehrt, landet im KZ ... pardon, im Knast!

Neuer Faschismus

[Tagebuch] Wir leben in keiner Demokratie. Wir sind auf dem besten Weg zu einer Diktatur! Von den braunen Hampelmännchen in Dresden einmal abgesehen, sind wir jeden Tag von Faschistenschweinen umgeben! Vergleicht man den heutigen Staatsapparat mit dem von Hitler wird man ganz schnell feststellen, das es die alte Suppe in neuen Dosen ist was man uns hier als Politik verkaufen will. Nehmen wir nur die KZs der Nazis das ist derselbe fick wie Gefängnisse. Wer kam in die Lager? Die sog. politischen Gegner! Du bist doch schon deren Gegner, wenn du auf dem falschen Parkplatz stehst, dann zwingen sie dich Geld zu bezahlen. Scheisse! Ich darf parken wo ich will! Demokratie: Volksherrschaft. Scheisse, wo herrscht denn hier bitte das Volk? Alle 4 Jahre vielleicht, wenn wir die Wahl haben zwischen Scheisse, Scheisse und richtig Scheisse. Dieses Fascho-Land braucht Revolten und Straßenkämpfe, solange bis die Drecksregierung gestürzt ist!



Aufwachen

[Abschiedsbrief] [...] Ich merkte mehr und mehr in was für einer Welt ich mich befand. Eine Welt in der Geld alles regiert, selbst in der Schule ging es nur darum. [...]

[Abschiedsbrief] [...] Aber dann bin ich aufgewacht! Ich erkannte das die Welt wie sie mir erschien nicht existiert, das sie eine Illusion war, die hauptsächlich

von den Medien erzeugt wurde. hat man eines davon nicht ist man es nicht wert beachtet zu werden. Und diese Menschen nennt man Jocks. Jocks sind alle, die meinen aufgrund von teuren Klamotten oder schönen Mädchen an der Seite über anderen zu stehen. Ich verabscheue diese Menschen, nein, ich verabscheue Menschen.

[Abschiedsbrief] [...] Dann bin ich wach geworden. Mir wurde bewußt das ich mein Leben lang der Dumme für andere war, und man sich über mich lustig machte.

[Abschiedsbrief] [...] WERDET ENDLICH WACH - GEHT AUF DIE STRASSE - DAS HAT IN DEUTSCHLAND SCHONMAL FUNKTIONIERT!

Freiheit

[Abschiedsbrief] [...] Niemand darf in mein Leben eingreifen, und tut er es doch hat er die Konsequenzen zu tragen! Kein Politiker hat das Recht Gesetze zu erlassen, die mir Dinge verbieten, Kein Bulle hat das Recht mir meine Waffe wegzunehmen, schon gar nicht während er seine am Gürtel trägt.

[Abschiedsbrief] [...] Man wird gezwungen Steuern zu zahlen, man wird gezwungen Geschwindigkeitsbegrenzungen einzuhalten, man wird gezwungen dies zu tun, man wird gezwungen das zu tun. Ergo: Keine Freiheit! Und so was nennt man dann Volksherrschaft. Wenn das Volk hier herrschen würde, hieße es Anarchie!

Revolution

[Abschiedsbrief] [...] Ihr habt diese Schlacht begonnen, nicht ich. Meine Handlungen sind ein Resultat eurer Welt, eine Welt die mich nicht sein lassen will wie ich bin. Ihr habt euch über mich lustig gemacht, dasselbe habe ich nun mit euch getan, ich hatte nur einen ganz anderen Humor! [Abschiedsbrief] [...]

[Abschiedsbrief] [...] Ich will das sich mein Gesicht in eure Köpfe einbrennt! Ich will nicht länger davon laufen! Ich will meinen Teil zur Revolution der Ausgestoßenen beitragen!

Rache

[Abschiedsbrief] [...] Und ich habe mir Rache geschworen! Diese Rache wird so brutal und rücksichtslos ausgeführt werden, dass euch das Blut in den Adern gefriert. Bevor ich gehe, werde ich euch einen Denkkzettel verpassen, damit mich nie wieder ein Mensch vergißt! [Abschiedsbrief] [...] Ich will R A C H E!

Abgrenzung

[Tagebuch] [...] Bevor jemand von Euch behauptet ich sei ein Nachahmungstäter von Harris oder sonst wem, sollte er einen Moment nachdenken: Ist ein kleiner Dorfpriester nur ein «Nachahmungstäter» des Papstes? Nein! Natürlich nicht! Er glaubt an die selbe Sache wie der Papst, aber er macht ihn nicht nach. Er hat die gleiche Sicht der Dinge. Er ist , wie der scheiss Papst, Teil eines Ganzen.

[Abschiedsbrief] [...] Nazis, Hip-Hoper, Türken, Staat, Staatsdiener,

Gläubige...einfach alle sind zum kotzen und müssen vernichtet werden! (Den begriff «Türken» benutze ich für alle HipHopMuchels und Kleingangster; Sie kommen nach Deutschland weil die Bedingungen bei ihnen zu hause zu schlecht sind, weil Krieg ist... und dann kommen Sie nach Deutschland, dem Sozialamt der Welt, und lassen hier die Sau raus. Sie sollten alle vergast werden! Keine Juden, keine Neger, keine Holländer, aber Muchels! ICH BIN KEIN ***** NAZI) Ich hasse euch und eure Art! Ihr müßt alle sterben!

Weil ich weiß das die Fascholizei meine Videos, Schulhefte, Tagebücher, einfach alles, nicht veröffentlichen will, habe ich das selbst in die Hand genommen.

Bitte um Verzeihung

[Abschiedsbrief] [...] Als letztes möchte ich den Menschen die mir was bedeuten, oder die jemals gut zu mir waren, danken, und mich für all dies Entschuldigen!

[Tagebuch] Wenn irgendeiner aus meiner großen Familie ein guter Mensch ist, bitte hilf meiner Großmutter, meiner Schwester und meinem Bruder. Ich liebe sie! Und ich hasse mich, weil ich ihnen weh tue. Es sind liebe und gute Menschen.

[Abschiedsbrief] Ich bin weg...